

# Joseph Haydn Die Schöpfung

amadeus chor bern

Bohdan Shved, Leitung

Verena Krause, Sopran  
Hans-Jürg Rickenbacher, Tenor  
Martin Snell, Bass

Amadeus Chor Bern  
Suppléments musicaux  
Berner Kammerorchester

Eine Veranstaltung im Rahmen des Musikfestival Bern 2015

 musikfestival  
bern

# Konzertprogramm

---

Joseph Haydn (1732 – 1809)

---

## Die Schöpfung Hob. XXI:2 (1796 – 1798)

---

**Amadeus Chor Bern**  
Ergänzt durch das Vokalensemble Suppléments musicaux

**Berner Kammerorchester**

**Verena Krause**  
Sopran (Gabriel, Eva)

**Hans-Jürg Rickenbacher**  
Tenor (Uriel)

**Martin Snell**  
Bass (Raphael, Adam)

**Bohdan Shved**  
Leitung

---

**Französische Kirche Bern**

<b>Freitag</b>	<b>4. September 2015</b>	<b>20.00 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>5. September 2015</b>	<b>17.00 Uhr</b>

Eine Veranstaltung im Rahmen des Musikfestival Bern 2015

# Die Schöpfung

Hob. XXI:2

*Die Schöpfung* ist Haydns drittes und bekanntestes Oratorium; es gilt als Krönung seines kompositorischen Schaffens.

Joseph Haydn, der mit Mozart und Beethoven zu den wichtigsten Vertretern der Wiener Klassik gehört, komponierte die *Schöpfung* zwischen 1796 und 1798, im Auftrag seines Freundes und Mäzenen Gottfried van Swieten. Den wesentlichsten musikalischen Impuls für das Werk erhielt Haydn allerdings während seiner beiden Aufenthalte in London in den frühen 1790er-Jahren. Dort erlebte er großartige Aufführungen von Händels Oratorien, welche ihn dazu inspirierten, ein gleichwertiges, deutsches Oratorium zur biblischen Schöpfungsgeschichte zu schaffen.

Nach seiner endgültigen Rückkehr nach Wien übergab Haydn Gottfried van Swieten ein englischsprachiges Libretto zur Bearbeitung. Dieses ursprüngliche Libretto ist leider verschollen; es ist bis heute nicht geklärt, wie stark van Swieten den Text beim Übersetzen in die deutsche Sprache veränderte. Zentrale Quellen des Textes sind die Genesis und verschiedene Psalmverse aus der Bibel sowie zwei klassische Werke der englischen Literatur: John Miltons biblisches Epos *paradise lost* (ca. 1670) und James Thomsons Versdichtung *the paradise* (ca. 1740).

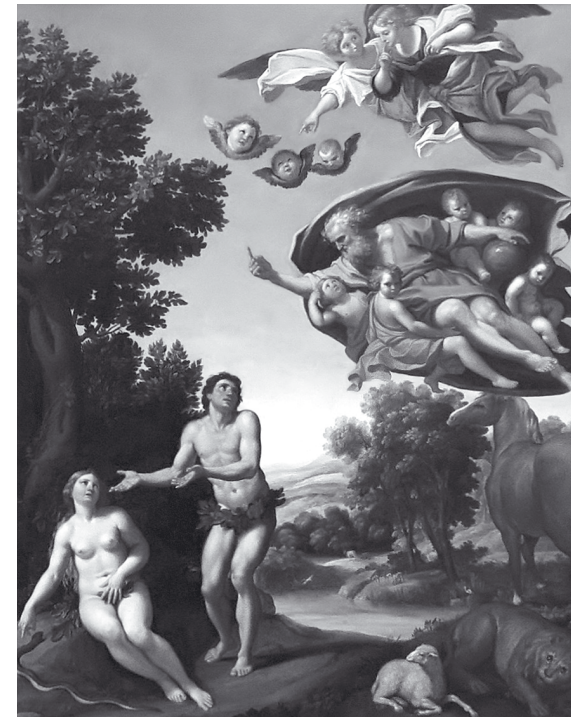
Das Libretto gliedert sich in drei Teile. In den ersten beiden Teilen berichten die drei Erzengel Gabriel, Uriel und Raphael von der Erschaffung der unbelebten Natur, der Tiere und des Menschen. Jeder der sechs Schöpfungstage beginnt mit einem meistens als Rezitativ gestalteten biblischen Bericht, dann wird das Geschehen in assoziationsreichen Naturbildern vergegenwärtigt (Arien, Chöre).

Im dritten Teil treten Adam und Eva neben Uriel: Die ersten beiden Menschen sehen die Schöpfung und preisen diese paradiesische Idylle in ihren Dialogen. Da der Sündenfall nicht thematisiert wird, werden Adam und Eva zum idealen, das Paradies verständig bewahrenden Menschenpaar.

Dass Händel für Haydn ein musikalisches Vorbild war, lässt sich vor allem in den klanggewaltigen Chören hören. Demgegenüber heben sich die in liedhafter Melodik gestalteten Arien in der *Schöpfung* deutlich von Händels Stil ab. Besonders eindrücklich sind die vom Orchester begleiteten Rezitative, in welchen Haydn die Naturbilder plastisch und dramatisch in Szene setzt. Der bemerkenswerteste Satz ist die instrumentale Einleitung *die Vorstellung des Chaos*, in welcher Haydn seine Idee des Chaos in reine Musik fasst.

Die Uraufführung der *Schöpfung* mit ungefähr 150 Musikern dirigierte Haydn am 30. April 1798 vor illustrem Publikum im Palais Schwarzenberg in Wien, die öffentliche Erstaufführung fand erst ein Jahr später im Wiener Hofburgtheater statt. Wieder ein Jahr später wurde das

Werk in englischer Sprache in London erstaufführt. Die *Schöpfung* gehört im internationalen Konzertleben zu den wenigen Werken, die seit ihrer Entstehung ununterbrochen aufgeführt werden.



Adam und Eva, von Domenichino (1581 – 1641)

# Joseph Haydn

1732 – 1809

Franz Joseph Haydn wurde am 31. März 1732 als zweites von zwölf Kindern im Dorf Rohrau in Niederösterreich geboren. Sein Vater war Wagner und später Marktrichter. Schon in seiner frühen Kindheit wurde das musikalische Talent Josephs entdeckt; so kam er 1740 nach Wien, wo er während neun Jahren Chorknabe am Stephansdom war und eine gute musikalische Erziehung erhielt. Seine ersten kompositorischen Versuche entstanden bereits in dieser Zeit.

Als 1749 Haydns Stimmbruch einsetzte und er die hohen Stimmen im Chor nicht mehr singen konnte, wurde er aus seiner Stelle entlassen und begann eine Karriere als freier Musiker. Im Laufe dieser beschwerlichen, mehrere Jahre dauernden Periode ging Haydn verschiedenen Tätigkeiten nach. Er bemühte sich, die Lücken in seiner Ausbildung zu füllen und schrieb schliesslich seine ersten Streichquartette und seine erste Oper. Während dieser Zeit stieg Haydns berufliches Ansehen allmählich.

Ende der 1750er-Jahre wurde er Kapellmeister bei Karl Graf Morzin in Lukavec in der Nähe von Pilsen. Als Musikdirektor dirigierte er dort ein kleines Orchester und schrieb für dieses Ensemble seine ersten Sinfonien.

Am 26. November 1760 heiratete Joseph Haydn im Wiener Stephansdom die zwei Jahre ältere

Maria Anna Theresia Keller. Die Ehe blieb kinderlos.

Als Graf Morzin in finanzielle Schwierigkeiten geriet und seine musikalischen Unternehmungen aufgeben musste, konnte Haydn in eine ähnliche Stellung zur Familie Esterházy, einer der wichtigsten Magnatenfamilien im damaligen Königreich Ungarn, wechseln. Dort blieb er als Kapellmeister bis 1790. Während der fast dreissig Jahre im Hause Esterházy entwickelte Haydn seinen musikalischen Stil laufend weiter, auch seine Popularität vergrösserte sich. Seit etwa 1781 bestand eine enge Freundschaft zwischen Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart.

Nach dem Tod von Fürst von Esterházy im Jahr 1790 verlor Haydn seine langjährige Festanstellung und wurde freischaffender Künstler. Zunächst arbeitete er in Wien, dann folgte er dem lukrativen Angebot eines deutschen Impresarios, in England seine neuen Sinfonien mit einem grossen Orchester aufzuführen.

Diese Engländeraufenthalte (1791 – 1792 und 1794 – 1795) waren ein grosser Erfolg. Das Publikum stürmte Haydns Konzerte, und er erwarb schnell Ruhm und Vermögen.

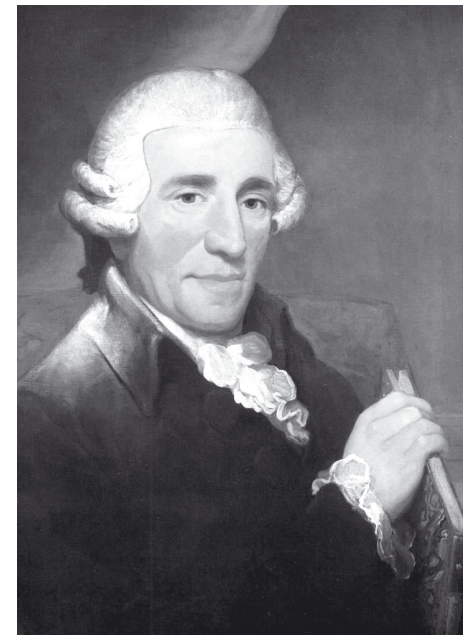
1792, nach seiner ersten Reise, lernte Haydn Ludwig van Beethoven kennen, der in Wien sein Schüler wurde.

Während seines zweiten Engländeraufenthalts hörte Haydn in London einige der berühmtesten Werke Georg Friedrich Händels und entwickelte in der Folge die Idee zu seinen Oratorien *Die Schöpfung* und *Die Jahreszeiten*. An der

*Schöpfung* arbeitete er von 1796 bis 1798.

Im Jahr 1800 starb Haydns Frau, kurz darauf erkrankte er selbst und verlor immer mehr die Kraft zum Arbeiten.

Joseph Haydn starb 1809 in Wien.



Joseph Haydn, von Thomas Hardy (1791)

# Die Schöpfung

Oratorium in drei Teilen  
Text von Gottfried van Swieten

## Erster Teil

Nr. 1 Einleitung

### Die Vorstellung des Chaos

Rezitativ mit Chor

#### RAPHAEL

Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde,  
und die Erde war ohne Form und leer,  
und Finsternis war auf der Fläche der Tiefe.

#### CHOR

Und der Geist Gottes  
Schwebte auf der Fläche der Wasser,  
Und Gott sprach: Es werde Licht!  
Und es ward Licht.

#### URIEL

Und Gott sah das Licht, dass es gut war,  
und Gott schied das Licht von der Finsternis.

Nr. 2 Arie mit Chor

#### URIEL

Nun schwanden vor dem heiligen Strahle  
Des schwarzen Dunkels gräuliche Schatten:  
Der erste Tag entstand.  
Verwirrung weicht und Ordnung keimt empor.  
Erstarrt entflieht der Höllegeist Schar  
In des Abgrunds Tiefen hinab  
Zur ewigen Nacht.

#### CHOR

Verzweiflung, Wut und Schrecken

Begleiten ihren Sturz,  
Und eine neue Welt  
Entspringt auf Gottes Wort.

Nr. 3 Rezitativ

#### RAPHAEL

Und Gott machte das Firmament und teilte die Wasser,  
die unter dem Firmament waren, von den Gewässern,  
die ober dem Firmament waren, und es ward so.  
Da tobten brausend heftige Stürme; wie Spreu vor  
dem Winde, so flogen die Wolken, die Luft  
durchschnitten feurige Blitze und schrecklich rollten  
die Donner umher. Der Flut entstieg auf sein Geheiss  
der allerquickende Regen, der allerverheerende  
Schauer, der leichte, flockige Schnee.

Nr. 4 Chor mit Sopransolo

#### GABRIEL

Mit Staunen sieht das Wunderwerk  
Der Himmelsbürger frohe Schar,  
Und laut ertönt aus ihren Kehlen  
Des Schöpfers Lob,  
Das Lob des zweiten Tags.

#### CHOR

Und laut ertönt aus ihren Kehlen  
Des Schöpfers Lob,  
Das Lob des zweiten Tags.

Nr. 5 Rezitativ

#### RAPHAEL

Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser  
unter dem Himmel zusammen an einem Platz  
und es erscheine das trockne Land; und es ward so.

Und Gott nannte das trockne Land «Erde»  
und die Sammlung der Wasser nannte er «Meer»;  
Und Gott sah, dass es gut war.

Nr. 6 Arie

#### RAPHAEL

Rollend in schäumenden Wellen  
Bewegt sich ungestüm das Meer.  
Hügel und Felsen erscheinen,  
Der Berge Gipfel steigt empor.  
Die Fläche, weit gedehnt,  
Durchläuft der breite Strom  
In mancher Krümme.  
Leise rauschend gleitet fort  
Im stillen Tal der helle Bach.

Nr. 7 Rezitativ

#### GABRIEL

Und Gott sprach: Es bringe die Erde Gras  
hervor, Kräuter, die Samen geben,  
und Obstbäume, die Früchte bringen ihrer Art  
gemäss, die ihren Samen in sich selbst haben  
auf der Erde; und es ward so.

Nr. 8 Arie

#### GABRIEL

Nun beut die Flur das frische Grün  
Dem Auge zur Ergötzung dar.  
Den anmutsvollen Blick  
Erhöht der Blumen sanfter Schmuck.  
Hier duften Kräuter Balsam aus,  
Hier sprosst den Wunden Heil.  
Die Zweige krümmt der goldnen Früchte Last;  
Hier wölbt der Hain zum kühlen Schirme sich,

Den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.

Nr. 9 Rezitativ

#### URIEL

Und die himmlischen Heerscharen verkündigten  
den dritten Tag, Gott preisend und sprechend:

Nr. 10 Chor

#### CHOR

Stimmt an die Saiten, ergreift die Leier,  
Lasst euren Lobgesang erschallen!  
Frohlocket dem Herrn, dem mächtigen Gott,  
Denn er hat Himmel und Erde  
Bekleidet in herrlicher Pracht!

Nr. 11 Rezitativ

#### URIEL

Und Gott sprach: Es sei'n Lichter an der Feste  
des Himmels, um den Tag von der Nacht zu  
scheiden und Licht auf der Erde zu geben,  
und es seien diese für Zeichen und für Zeiten  
und für Tage und für Jahre. Er machte die  
Sterne gleichfalls.

Nr. 12 Rezitativ

#### URIEL

In vollem Glanze steigt jetzt  
Die Sonne strahlend auf,  
Ein wonnevoller Bräutigam,  
Ein Riese stolz und froh,  
Zu rennen seine Bahn.  
Mit leisem Gang und sanftem Schimmer  
Schleicht der Mond die stille Nacht hindurch.

Den ausgedehnten Himmelsraum  
Ziert ohne Zahl der hellen Sterne Gold.  
Und die Söhne Gottes  
Verkündigten den vierten Tag  
Mit himmlischem Gesang,  
Seine Macht ausrufend also:

Nr. 13 Chor mit Soli

**CHOR**

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,  
Und seiner Hände Werk  
Zeigt an das Firmament.

**GABRIEL, URIEL, RAPHAEL**

Dem kommenden Tage sagt es der Tag,  
Die Nacht, die verschwand, der folgenden Nacht:

**CHOR**

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,  
Und seiner Hände Werk  
Zeigt an das Firmament.

**GABRIEL, URIEL, RAPHAEL**

In alle Welt ergeht das Wort,  
Jedem Ohre klingend,  
Keiner Zunge fremd:

**CHOR**

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,  
Und seiner Hände Werk  
Zeigt an das Firmament.

## Zweiter Teil

Nr. 14 Rezitativ

**GABRIEL**

Und Gott sprach: Es bringe das Wasser in der  
Fülle hervor webende Geschöpfe, die Leben  
haben, und Vögel, die über der Erde fliegen  
mögen in dem offenen Firmamente  
des Himmels.

Nr. 15 Arie

**GABRIEL**

Auf starkem Fittiche  
Schwinget sich der Adler stolz  
Und teilet die Luft  
Im schnellsten Fluge  
Zur Sonne hin.  
Den Morgen grüsst  
Der Lerche frohes Lied,  
Und Liebe girt  
Das zarte Taubenpaar.  
Aus jedem Busch und Hain erschallt  
Der Nachtigallen süsse Kehle.  
Noch drückte Gram nicht ihre Brust,  
Noch war zur Klage nicht gestimmt  
Ihr reizender Gesang.

Nr. 16 Rezitativ

**RAPHAEL**

Und Gott schuf grosse Walfische und ein  
jedes lebende Geschöpf, das sich beweget,  
und Gott segnete sie, sprechend:  
Seid fruchtbar alle, mehret euch,

Bewohner der Luft, vermehret euch  
Und singt auf jedem Aste!  
Mehret euch, ihr Flutenbewohner,  
Und füllet jede Tiefe!  
Seid fruchtbar, wachset, mehret euch,  
Erfreuet euch in eurem Gott!

Nr. 17 Rezitativ

**RAPHAEL**

Und die Engel rührten ihr' unsterblichen Harfen  
und sangen die Wunder des fünften Tags.

Nr. 18 Terzett

**GABRIEL**

In holder Anmut stehn,  
Mit jungem Grün geschmückt,  
Die wogichten Hügel da.  
Aus ihren Adern quillt  
In fließendem Kristall  
Der kühlende Bach hervor.

**URIEL**

In frohen Kreisen schwebt,  
Sich wiegend in der Luft,  
Der munteren Vögel Schar.  
Den bunten Federglanz  
Erhöht im Wechselflug  
Das goldene Sonnenlicht.

**RAPHAEL**

Das helle Nass durchblitzt  
Der Fisch und windet sich  
Im steten Gewühl umher.  
Vom tiefsten Meeresgrund  
Wälzet sich Leviathan

Auf schäumender Well' empor.

**GABRIEL, URIEL, RAPHAEL**

Wie viel sind deiner Werk', o Gott!  
Wer fasset ihre Zahl?  
Wer, o Gott! Wer fasset ihre Zahl?

Nr. 19 Chor mit Soli

**CHOR**

Der Herr ist gross in seiner Macht,  
Und ewig bleibt sein Ruhm.

Nr. 20 Rezitativ

**RAPHAEL**

Und Gott sprach: Es bringe die Erde hervor  
lebende Geschöpfe nach ihrer Art: Vieh und  
kriechendes Gewürm und Tiere der Erde nach  
ihren Gattungen.

Nr. 21 Rezitativ

**RAPHAEL**

Gleich öffnet sich der Erde Schoss  
Und sie gebiert auf Gottes Wort  
Geschöpfe jeder Art,  
In vollem Wuchs und ohne Zahl.  
Vor Freude brüllend steht der Löwe da.  
Hier schiesst der gelenkige Tiger empor.  
Das zackige Haupt erhebt der schnelle Hirsch.  
Mit fliegender Mähne springt und wieh'rt  
Voll Mut und Kraft das edle Ross.  
Auf grünen Matten weidet schon  
Das Rind, in Herden abgeteilt.  
Die Triften deckt, als wie gesät,  
Das wollenreiche, sanfte Schaf.

Wie Staub verbreitet sich  
In Schwarm und Wirbel  
Das Heer der Insekten.  
In langen Zügen kriecht  
Am Boden das Gewürm.

Nr. 22 Arie

**RAPHAEL**

Nun scheint in vollem Glanze der Himmel,  
Nun prangt in ihrem Schmucke die Erde.  
Die Luft erfüllt das leichte Gefieder,  
Das Wasser schwellt der Fische Gewimmel,  
Den Boden drückt der Tiere Last.  
Doch war noch alles nicht vollbracht.  
Dem ganzen fehlte das Geschöpf,  
Das Gottes Werke dankbar sehn,  
Des Herren Güte preisen soll.

Nr. 23 Rezitativ

**URIEL**

Und Gott schuf den Menschen nach seinem  
Ebenbilde, nach dem Ebenbilde Gottes schuf er  
ihn. Mann und Weib erschuf er sie. Den Atem des  
Lebens hauchte er in sein Angesicht, und der  
Mensch wurde zur lebendigen Seele.

Nr. 24 Arie

**URIEL**

Mit Würd' und Hoheit angetan,  
Mit Schönheit, Stärk' und Mut begabt,  
Gen Himmel aufgerichtet steht der Mensch,  
Ein Mann und König der Natur.  
Die breit gewölbt' erhabne Stirn  
Verkünd't der Weisheit tiefen Sinn,

Und aus dem hellen Blicke strahlt  
Der Geist, des Schöpfers Hauch und Ebenbild.  
An seinen Busen schmieget sich  
Für ihn, aus ihm geformt,  
Die Gattin, hold und anmutsvoll.  
In froher Unschuld lächelt sie,  
Des Frühlings reizend Bild,  
Ihm Liebe, Glück und Wonne zu.

Nr. 25 Rezitativ

**RAPHAEL**

Und Gott sah jedes Ding, was er gemacht hatte;  
und es war sehr gut. Und der himmlische Chor  
feierte das Ende des sechsten Tages mit lautem  
Gesang:

Nr. 26 Chor

**CHOR**

Vollendet ist das grosse Werk,  
Der Schöpfer sieht's und freuet sich.  
Auch unsre Freud' erschalle laut,  
Des Herren Lob sei unser Lied!

Nr. 27 Terzett

**GABRIEL, URIEL**

Zu dir, o Herr, blickt alles auf.  
Um Speise fleht dich alles an.  
Du öffnest deine Hand,  
Gesättigt werden sie.

**RAPHAEL**

Du wendest ab dein Angesicht,  
Da bebet alles und erstarrt.  
Du nimmst den Odem weg,

In Staub zerfallen sie.

**GABRIEL, URIEL, RAPHAEL**

Den Odem hauchst du wieder aus,  
Und neues Leben sprosst hervor.  
Verjüngt ist die Gestalt der Erd'  
An Reiz und Kraft.

Nr. 28 Chor

**CHOR**

Vollendet ist das grosse Werk,  
Des Herren Lob sei unser Lied!  
Alles lobe seinen Namen,  
Denn er allein ist hoch erhaben!  
Alleluja! Alleluja!

## Dritter Teil

Nr. 29 Orchestereinleitung  
und Rezitativ

**URIEL**

Aus Rosenwolken bricht,  
Geweckt durch süssen Klang,  
Der Morgen jung und schön.  
Vom himmlischen Gewölbe  
Strömt reine Harmonie  
Zur Erde hinab.  
Seht das beglückte Paar,  
Wie Hand in Hand es geht!  
Aus ihren Blicken strahlt  
Des heissen Danks Gefühl.  
Bald singt in lautem Ton  
Ihr Mund des Schöpfers Lob;  
Lasst unsre Stimme dann  
Sich mengen in ihr Lied.

Nr. 30 Duett mit Chor

**EVA und ADAM**

Von deiner Güte, o Herr und Gott,  
Ist Erd' und Himmel voll.  
Die Welt, so gross, so wunderbar,  
Ist deiner Hände Werk.

**CHOR**

Gesegnet sei des Herren Macht,  
Sein Lob erschall' in Ewigkeit.

**ADAM**

Der Sterne hellster, o wie schön  
Verkündest du den Tag!

Wie schmückst du ihn, o Sonne du,  
Des Weltalls Seel' und Aug'!

**CHOR**  
Macht kund auf eurer weiten Bahn  
Des Herren Macht und seinen Ruhm!

**EVA**  
Und du, der Nächte Zierd' und Trost,  
Und all das strahlend' Heer,  
Verbreitet überall sein Lob  
In euerm Chorgesang.

**ADAM**  
Ihr Elemente, deren Kraft  
Stets neue Formen zeugt,  
Ihr Dünst' und Nebel,  
Die der Wind versammelt und vertreibt:

**EVA, ADAM und CHOR**  
Lobsinget alle Gott, dem Herrn,  
Gross wie sein Nam' ist seine Macht.

**EVA**  
Sanft rauschend lobt, o Quellen, ihn!  
Den Wipfel neigt, ihr Bäum'!  
Ihr Pflanzen duftet, Blumen haucht  
Ihm euern Wohlgeruch!

**ADAM**  
Ihr, deren Pfad die Höh'n erklimmt,  
Und ihr, die niedrig kriecht,  
Ihr, deren Flug die Luft durchschneid't,  
Und ihr im tiefen Nass:

**EVA, ADAM und CHOR**  
Ihr Tiere, preiset alle Gott!

Ihn lobe, was nur Odem hat!

**EVA und ADAM**  
Ihr dunklen Hain', ihr Berg' und Tal',  
Ihr Zeugen unsres Danks,  
Ertönen sollt ihr früh und spät  
Von unserm Lobgesang.

**CHOR**  
Heil dir, o Gott, o Schöpfer, Heil!  
Aus deinem Wort entstand die Welt,  
Dich beten Erd' und Himmel an,  
Wir preisen dich in Ewigkeit!

Nr. 31 Rezitativ  
**ADAM**  
Nun ist die erste Pflicht erfüllt,  
Dem Schöpfer haben wir gedankt.  
Nun folge mir, Gefährtin meines Lebens!  
Ich leite dich, und jeder Schritt  
Weckt neue Freud' in unsrer Brust,  
Zeigt Wunder überall.  
Erkennen sollst du dann,  
Welch unaussprechlich Glück  
Der Herr uns zugedacht.  
Ihn preisen immerdar,  
Ihm weihen Herz und Sinn.  
Komm, folge mir, ich leite dich.

**EVA**  
O du, für den ich ward,  
Mein Schirm, mein Schild, mein All!  
Dein Will' ist mir Gesetz.  
So hat's der Herr bestimmt,  
Und dir gehorchen bringt  
Mir Freude, Glück und Ruhm.

Nr. 32 Duett

**ADAM**  
Holde Gattin, dir zur Seite  
Fliessen sanft die Stunden hin.  
Jeder Augenblick ist Wonne,  
Keine Sorge trübet sie.

**EVA**  
Teurer Gatte, dir zur Seite,  
Schwimmt in Freuden mir das Herz.  
Dir gewidmet ist mein Leben,  
Deine Liebe sei mein Lohn.

**ADAM**  
Der tauende Morgen,  
O wie ermuntert er!

**EVA**  
Die Kühle des Abends,  
O wie erquicket sie!

**ADAM**  
Wie labend ist  
Der runden Früchte Saft!

**EVA**  
Wie reizend ist  
Der Blumen süsser Duft!

**EVA und ADAM**  
Doch ohne dich, was wäre mir –

**ADAM**  
Der Morgentau,

**EVA**  
Der Abendhauch,

**ADAM**  
Der Früchte Saft,

**EVA**  
Der Blumen Duft.

**EVA und ADAM**  
Mit dir erhöht sich jede Freude,  
Mit dir geniess ich doppelt sie,  
Mit dir ist Seligkeit das Leben,  
Dir sei es ganz geweiht!

Nr. 33 Rezitativ

**URIEL**  
O glücklich Paar, und glücklich immerfort,  
Wenn falscher Wahn euch nicht verführt,  
Noch mehr zu wünschen als ihr habt,  
Und mehr zu wissen als ihr sollt!

Nr. 34 Schlusschor mit Soli

**CHOR**  
Singt dem Herren alle Stimmen!  
Dankt ihm alle seine Werke!  
Lasst zu Ehren seines Namens  
Lob im Wettgesang erschallen!  
Des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit!  
Amen!



# Verena Krause

Sopran

Geboren in Karlsruhe, erhielt Verena Krause ihre Ausbildung am Mozarteum in Salzburg, am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse in Paris, an der Schola Cantorum Basiliensis (Opernklasse) und privat, unter anderen bei Margreet Honig und Isolde Siebert.

Schon zu Beginn ihres Studiums war sie Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe. Als Partnerin von Jörg Demus, Klavier, Patrick Gallois, Flöte, und den Salzburger Solisten trat sie bereits in jungen Jahren auf internationalen Konzertpodien auf. Mit dem Barockensemble *Salzburger Hofmusik* verbindet sie seit Langem eine regelmässige Zusammenarbeit. Zahlreiche Konzerte bei namhaften Festivals für Alte Musik, so in Brugge, in Herne, in Slovenien, in verschiedenen Städten und Schlössern Österreichs und Deutschlands, in Barcelona und Moskau, sowie mehrere Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen zeugen davon.

Als Solistin für ausgefallene Opern- und Konzertprojekte war sie unter anderem auf Russlandtournee, in Budapest, im Deutschen Theater in Valparaiso, in Kiew, sowie in Lemberg am Festival für Alte Musik Lviv von 2005, 2006 und 2012 zu hören.

Am Festival «Herbstliche Musiktage» in Bad Urach trat sie 2014 zum fünften Mal auf. Des Weiteren arbeitete sie mit *I Virtuosi delle Muse*, dem *European Chamber Choir*, dem *Ensemble Vocal de Lausanne* und dem *Orchestre de Chambre de Lausanne* (Leitung Michel Corboz) zusammen, neuerdings auch mit Jan Rainer und seinem *Swing Orchestra*.



[www.verena-krause.com](http://www.verena-krause.com)

# Hans-Jürg Rickenbacher

Tenor

Der aus Biel/Bienne stammende Tenor studierte Gesang, Gitarre und Schulmusik an der Hochschule für Musik in Basel. Nach dem Schweizer Opernstudio folgten diverse Studienpreise, Meisterkurse und Unterricht bei Nicolai Gedda, Stockholm und Margreet Honig, Amsterdam.

Das Repertoire des Sängers reicht von Monteverdi bis zur zeitgenössischen Musik. Sein Hauptinteresse gilt den Interpretationen von Bachs Evangelistenpartien, Händels und Mozarts Opernrollen, sowie zahlreichen eigenen Liederprogrammen. Gastspiele führten ihn in viele europäische Länder, in die USA, nach Is-

rael und Argentinien ins Teatro Colón.

In Konzerten und Opernproduktionen sowie bei Aufnahmen hat er unter anderen mit Giovanni Antonini (*Il Giardino Armonico*), Michel Corboz, Diego Fasolis, Howard Griffiths, Martin Haselböck (*Wiener Akademie*), Heinz Holliger, Shao-Chia Lü (*Staatsorchester Rheinische Philharmonie*), Gennady Rozhdestvensky und Thomas Rösner (*Orchestre de la Suisse Romande*) zusammengearbeitet.

Hans-Jürg Rickenbacher ist Präsident des Schweizer Verbands der Gesangslehrenden EVTA.CH und Professor für Gesang an der Musikhochschule Luzern HSLU.



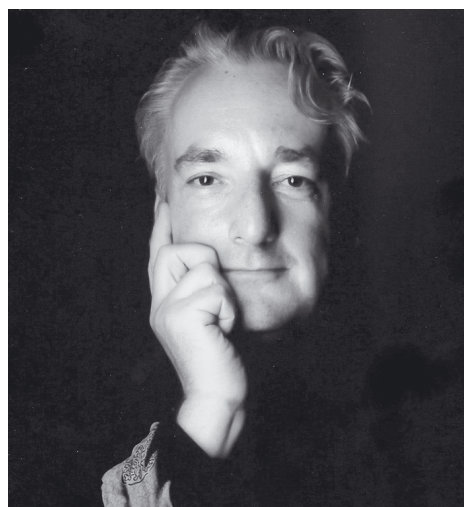
[www.tenore.ch](http://www.tenore.ch)

# Martin Snell

Bass

Der aus Neuseeland stammende Bassist studierte in seiner Heimat zunächst Jura und danach Gesang bei Patrick McGuigan am Royal Northern College of Music in Manchester. Dann sammelte er erste Bühnenerfahrungen am Internationalen Opernstudio Zürich. Er sang unter anderem bei Opernproduktionen und Konzertauftritten an den Theatern St. Gallen, Basel und Luzern, am Grand Théâtre de Genève, an der Oper Graz und der Berliner Staatsoper, am Festspielhaus Baden-Baden, am Festival d'Aix-en-Provence, an der Statni Oper Praha, am Theater an der Wien, an der

Scala Mailand, an der Opéra de Monte-Carlo, an der Opéra national du Rhin Strasbourg, bei den Tiroler Festspielen Erl, in Athen, Bangkok, Brasilien, Dänemark, Deutschland, London, Neuseeland, Riga, Singapur, Spanien, St. Petersburg, Sydney, Taipei und Tokio, sowie 2005 – 2013 an den Bayreuther Festspielen. Die Zukunftspläne des Künstlers beinhalten diverse Bühnen- und Konzertauftritte in Europa, so zum Beispiel mit Philippe Jordan an der Pariser Oper Bastille, sowie in seiner Heimat. Es liegen diverse Aufnahmen als CD und DVD vor.



[www.kiwibasso.com](http://www.kiwibasso.com)

# Amadeus-Chor Bern

Seit 1989 erfreut der Amadeus Chor das Berner Publikum mit phantasievollen Programmen und aussergewöhnlichen musikalischen Leistungen, die gemäss den lokalen Medien «neue Massstäbe für Laienchöre» setzen. Das musikalische Credo des Chors ist die Bereicherung der Berner Musikszene mit Werken ausserhalb des Gewohnten oder zu Unrecht vernachlässigten Meisterwerken der Chorliteratur. Das Repertoire reicht von der Kirchenmusik der Renaissance bis zur Gegenwart. Unter der langjährigen Leitung von Franco Trinca gelangten Werke wie *King Arthur* von Henry Purcell, *Davide Penitente* von Wolfgang Amadeus Mozart, sowie *Joshua und Theodora* von Georg Friedrich Händel zur Aufführung. Im Frühjahr 2011 standen Ausschnitte aus *Romeo und Julia* von Boris Blacher und *Dido and Aeneas* von Henry Purcell auf dem Programm, 2012 folgte der *Messiah* von G. F. Händel. 2013 begann unter der neuen Leitung des ukrainischen Dirigenten Bohdan Shved eine neue, vielversprechende Ära mit dem *Requiem*

von Gabriel Fauré. Honeggers *Le Roi David* im Februar und die *Missa Bruxellensis* von H.I.F. von Biber im Dezember 2014 waren für alle Beteiligten unvergessliche Erlebnisse.

[www.amadeus-chor.ch](http://www.amadeus-chor.ch)

# Vokalensemble Suppléments musicaux

Das junge Berner Vokalensemble *Suppléments musicaux* formierte sich im Sommer 2012 rund um eine Gruppe ehemaliger Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Neufeld Bern, sowie Gesangstudierenden und Singbegeisterten.

In der vielfältigen Berner Chorlandschaft möchten sich *Suppléments musicaux* als flexibles und agiles Ensemble positionieren und mit besonderen Programmen und Konzerten einen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt leisten. Musikalisch wollen sich *Suppléments musicaux* abseits vom gängigen Repertoire der Pflege selten aufgeführter Werke widmen. Seit seiner Gründung hat das Ensemble Werke von Jalalu-Kalvert Nelson und Dorothea Schürch

uraufgeführt, bei Johann Sebastian Bachs Matthäuspassion als Chor II mitgewirkt und ist am zoom in Festival für improvisierte Musik sowie bei einer Theaterproduktion im Tojo-Theater Bern aufgetreten.

Im vergangenen November wurde das Vokalensemble unter der Leitung von Moritz Achermann mit dem Jugendpreis 2014 der Burgergemeinde Bern ausgezeichnet.

# Berner Kammer- orchester

Das Berner Kammerorchester pflegt seit seiner Gründung 1938 das klassische Repertoire und setzt parallel dazu einen Schwerpunkt in der Aufführung und Vermittlung neuer Schweizer Musik. Bemerkenswert sind die spannenden Kombinationen mit anderen Bereichen wie Tanz, Volksmusik und Jazz. Seit der Saison 2012/13 ist Philippe Bach Chefdirigent des BKO.

Es kamen zahlreiche Uraufführungen namhafter Komponisten zustande wie zum Beispiel von Sandor Veress, Albert Moeschinger, Willy Burkhardt, Arthur Furer und Alfred Zimmerlin. Ein wichtiger Akzent ist die Zusammenarbeit mit jungen Musikerinnen und Musikern. In Kooperation mit der Hochschule der Künste Bern werden gezielt junge Talente gefördert. Das Berner Kammerorchester ist ein

gern gesehener Gast bei verschiedenen Festivals wie den Musikfestwochen Meiringen, dem Musikfestival Bern oder dem Swiss Chamber Music Festival in Adelboden. 2008 trat das BKO im Rahmen der «Euro 2008» in Wien auf. Seit neuester Zeit ist das BKO mit Gastspielen in der ganzen Schweiz präsent.

Das Berner Kammerorchester wird von der Stadt Bern, von der Burgergemeinde Bern, vom Kanton Bern und ab 2016 von der Regionalkonferenz Bern Mittelland unterstützt und erhält Förderbeiträge von verschiedenen Stiftungen und Partnern.

**BKO** BERNER  
KAMMERORCHESTER  
[www.bko.ch](http://www.bko.ch)

# Bohdan Shved

Dirigent

Der in Basel lebende Dirigent Bohdan Shved ist seit August 2012 Leiter des Amadeus Chores. 1973 in Lviv (Lemberg) in der Ukraine geboren studierte er an der Musikakademie seiner Heimatstadt. Im Fach «Dirigieren von Opern und Sinfonien» schloss er mit Auszeichnung ab. Es folgten weitere Studien im Ausland, unter anderem am Mozarteum in Salzburg bei Dennis Russell Davies und in Leipzig bei Christian Kluttig, sowie Meisterkurse bei Zsolt Nagy, Péter Eötvös, Sir Colin Davis, Yuri Simonov und Sylvain Cambreling.

Er förderte den Nachwuchs erfolgreich mit anspruchsvollen Werken in diversen Studenten- und Akademieorchestern in Passau, Halle, Augsburg und in Schleswig-Holstein. Als Assistent arbeitet er regelmässig mit Kirill Petrenko und Kazushi Ono an der Opéra de Lyon.

Bei diversen Projekten assistierte er Dennis Russell Davies in München und Jürg Henneberger in Basel. Gastdirigate führten ihn nach Hannover (Ensemble Recherche Freiburg), Novo Mesto in Slovenien und Ostrava in die Tschechische Republik (*Janacek-Philharmonie*), ans Theater Görlitz (Mozarts *Zauberflöte*), zum Weimarer Kulturfest (*Thüringische Jugendphilharmonie*) und ans Opernhaus von Cheljabinsk, Sibirien (*Nozze di Figaro*).

2009 übernahm er die Leitung des Regio-Chores Binningen/Basel, mit welchem er jährlich zwei grosse Projekte realisiert. Zu den Partnern des Chores zählen das *Barockorchester Capriccio* und das *Collegium Musicum Basel*. Sein besonderes Interesse gilt der Realisation eigener gattungsübergreifender Musik- und Kulturprojekte. Die Auftritte mit dem selbstgegründeten Vokalensemble *Ars Leonis Basel* und dem Bläserensemble *Ortino Musicale* mit Monteverdi fanden begeisterten Zuspruch, so auch die Zusammenarbeit mit dem Lriver Kammerorchester und Vokal- und Instrumentalsolisten der *Schola Cantorum Basiliensis* für das szenische Finalkonzert mit Mozart und Gluck beim Festival für Alte Musik in Lviv 2006 in der Ukraine. 2012 erlebte dieses Festival seine Eröffnung mit dem Händel-Potpourri *The Power of Music*, dargeboten vom Regio-Chor Binningen/Basel, welches kurz darauf in Basel und Kloster Mariastein mit gleicher Publikumsresonanz wiederholt wurde. In der Spielzeit 2011 / 12 war Bohdan Shved überdies interimistischer Chorleiter am Stadttheater Bern, wo er *The Rake's Progress* und *Der fliegende Holländer* einstudierte. Im November 2012 übernahm er die Leitung des *A Capella Chores Zürich* als Nachfolger des Piergiuseppe Snozzi.

Von Mai bis Juli 2015 ist Bohdan Shved an der Opera Lyon für Vorbereitung des Chores in der Produktion von *Iolanta / Persephone* (Tschai-kowsky / Strawinsky) mit Teodor Currentzis und Peter Sellers beim Festival Aix-en-Provence engagiert.

Im Dezember 2015 und Januar 2016 folgt eine Assistenz bei Kazushi Ono für *Lady Macbeth* an der Opéra Lyon.




**3 atemberaubende Soli.**

**5 Min. Standing Ovations.**

**Eine Bank.**

*Ja gärn!*

 **B E K B | B C B E**

*Für ds Läbe.*

# santémed

## GESUNDHEITSZENTRUM

Schwanengasse 10, 3011 Bern  
 Tel. 031 326 55 55  
 bern@santemed.ch  
 www.santemed.ch

Öffnungszeiten:  
 Mo – Fr: 08.00 – 18.00 Uhr  
 Samstag: 09.00 – 13.00 Uhr

PERSÖNLICH UND KOMPETENT

**Griff nach  
den Sternen**

Donnerstag  
10. September 2015

20.00 Uhr  
Konservatorium Bern

**Noëlle-Anne Darbellay, Violine  
Olivier Darbellay, Horn  
Philippe Bach, Dirigent**

**Werke von Wolfgang A. Mozart  
und Jean-Luc Darbellay**

Vorverkauf: tonträger,  
Zentrum Paul Klee,  
www.kulturticket.ch oder  
031 511 08 51  
Abendkasse 1 Stunde  
vor Konzertbeginn

**BKO** BERNER  
KAMMERORCHESTER  
www.bko.ch

Eine Veranstaltung im Rahmen des Musikfestival Bern 2015 

harmonisch wohnen



Immobilien von Pirit



031 306 15 68 pirit.ch

<sup>e</sup>  
r<sup>u</sup>thy



Goldschmied

031 311 45 35  
ruethy.ch

Kramgasse 82  
3011 Bern



**Gärtnerei  
Blumen Sardi**  
Wiesenstr. 27  
3073 Gümligen  
Tel 031 951 06 71

**Filiale  
Intermezzo florale**  
Thunstr. 84  
3006 Bern  
Tel. 031 941 06 71

Neu mit Online-Shop [www.blumen-sardi.ch](http://www.blumen-sardi.ch)

- Hochzeitsfloristik, Dekorationen, Trauerbinderei
- Bepflanzungen für Balkon und Terrasse
- **Schnittrosen** aus eigener Kultur
- Überwinterung Ihrer Süd- und Kübelpflanzen, Hauslieferdienst

Gutschein für **1 Rose (in beiden Geschäften einlösbar).**  
**Blumen Sardi** **Intermezzo florale** [www.blumen-sardi.ch](http://www.blumen-sardi.ch)

Ganz Ohr für Ihren Lesegenuss

Buchhandlung  
**Zytglogge**

Buchhandlung zum Zytglogge | Hotelgasse 1 | 3011 Bern | T 031 311 30 80

## DOBIASCHOFSKY

FONDÉE EN 1923



Albert Anker

STÄNDIGE ANNAHME  
VON KUNSTGEGENSTÄNDEN

GEMÄLDE · GRAFIK  
SCHWEIZER KUNST  
ANTIQUITÄTEN

AUKTIONEN MAI UND NOVEMBER

DOBIASCHOFSKY AUKTIONEN AG  
Monbijoustrasse 30/32 · CH-3001 Bern  
Telefon 031 560 10 60 · Fax 031 560 10 70  
[www.dobiaschofsky.com](http://www.dobiaschofsky.com)



Wir wünschen  
Ihnen gute  
Unterhaltung.

**Amavita Apotheke Ischi**  
Spitalgasse 317, 3011 Bern  
Tel. 058 851 32 70

[www.amavita.ch](http://www.amavita.ch)  
[www.facebook.com/amavita](https://www.facebook.com/amavita)

AMAVITA+

# santémed

## GESUNDHEITSZENTRUM

- Allgemeine Medizin
- Wundbehandlung
- Gynäkologie
- Reiseberatung
- Röntgen
- Ultraschalldiagnostik
- Belastungs-EKG
- u.v.m.

IHRE GESUNDHEIT – UNSER ZIEL

## Blühende Phantasie

für Tisch, Raum und Geschenk

Floristik Werkstatt Bracher  
Bernstrasse 56B  
3072 Ostermundigen

Mobile: +41 76 379 3759  
[floristik-werkstatt@bluewin.ch](mailto:floristik-werkstatt@bluewin.ch)

[www.floristik-werkstatt.ch](http://www.floristik-werkstatt.ch)

Lösungen, die Ihre Kunden begeistern.

**edorex**  
www.edorex.ch

Blumenkunst lässt Herzen Klingen

Spezialitäten aus kleinen Lebensmittelproduktionen

flair Blumen- und Hofboutique  
Kramgasse 60, 3011 Bern, 031 311 37 36  
www.blumenflair.ch, mail@blumenflair.ch, www.facebook.com/flairblumen

Beim Bahnhof Brünnen  
Riedbachstrasse 97, 3027 Bern, 031 992 37 31  
www.blumenflair.ch, mail@blumenflair.ch

flair Blumen- und Hofboutique

Im Herzen von Bern:  
Ihr Saulnier Optik Team, wünscht Ihnen

einen feinen Konzertanlass!

Für Sie und Ihre Augen spielen wir gerne die erste Geige.

Saulnier Optik AG, Inh. J. Künzle  
Kramgasse 20, 3011 B E R N  
Fon 031 311 24 19 Fax 031 318 18 61  
Info@saulnier.ch  
http://www.saulnier.ch

sinnlich salonfähig sorgfältig staunen  
schön schnell sehen stöbern interessant  
intelligent ideenreich individuell innehalten  
ideal informativ interessieren informieren  
neugierig neu nonkonform nehmen nachdenken  
würzig wirksam willkommen wichtig warmherzig witzig  
wählerisch wunderbar weltoffen weise wissen  
wünschen wollen wagen wählen wundern  
wohlfühlen wahrnehmen echt erlesen ehrlich  
extrem erzählen erben erleben einsehen  
erweitern lesenswert lehrreich literarisch  
lustig lustvoll lesen lebendig lebhaft lernen  
leben laben lachen lieben lauschen liefern sinwel

gute bücher  
**sinwel**

Lorrainstrasse 10  
3013 Bern  
Fon 031 332 52 05  
sinwel@sinwel.ch  
www.sinwel.ch

Mo-Fr 09.00-18.30 Uhr  
Sa 09.00-16.00 Uhr  
Bestellen Mo-Fr bis 17.00 Uhr  
Abholen am nächsten Tag ab 10.00 Uhr



**Wir danken  
für die grosszügige  
Unterstützung**



GESELLSCHAFT ZU MITTELLÖWEN BERN



Generalagentur Vorsorge & Vermögen  
Markus Kaufmann  
Tiergartenstrasse 14, 3401 Burgdorf  
Telefon 034 420 64 66  
burgdorf.vorsorge@axa-winterthur.ch  
AXA.ch/vorsorgeburgdorf



Schär & Stalder  
Gartenbau  
GmbH  
Steckweg 11, 3014 Bern  
Tel. 031 333 04 09  
info@gartenbern.ch  
www.gartenbern.ch



Burggemeinde  
Bern



GESELLSCHAFT ZU  
ZIMMERLEUTEN



# Hat Ihnen unser Konzert gefallen?

Dann können Sie sich vielleicht vorstellen, unseren Chor bei seinen kommenden Projekten zu begleiten. Der Amadeus Chor Bern bietet Ihnen viele Möglichkeiten des Engagements an.

Unter **[www.amadeus-chor.ch](http://www.amadeus-chor.ch)** erfahren Sie:

- warum der Amadeus Chor Bern Ihre Unterstützung verdient,
- welche Gegenleistungen Ihnen der Amadeus Chor Bern bieten kann und wie Sie betreut werden,
- was wir gesungen haben (Konzertausschnitte zum Herunterladen),
- was die Medien über uns berichten.

Möchten Sie mehr erfahren? Oder möchten Sie bei uns mitsingen?

Senden Sie uns den Talon mit Ihrer Adresse oder besuchen Sie unsere Website [www.amadeus-chor.ch](http://www.amadeus-chor.ch)



Vorname, Name

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Mail

Abtrennen und einsenden an: Urs Schneider, Landoltstrasse 28, 3007 Bern

amadeus chor bern

